Kreuzlingen

15 "Aufbruch zur Freiheit", Maja Wiesmann-Gautschi (1998)
Standort: Hafeneinfahrt Kursschiffhafen
Eigentümerin: Stadt Kreuzlingen
Empfehlung: Kunstweg der 80er und 90er Jahre

Hier gehts zum Standort

Das Windrad aus farbig lackiertem Metall wurde zur 200 Jahr-Feier des Thurgaus von Maja Wiesmann-Gautschi (*1942) gestaltet. "Aufbruch" setzt die Tätigkeit des Auf-Brechens voraus. Aufbrechen kann nur Starres, und aufbrechen kann es nur dann, wenn innen etwas lebendig ist, sich verändern will. So negativ besetzt die Worte "Bruch" und "brechen" sind, sie sind doch Zeichen von Lebendigkeit und Bereitschaft zu etwas Neuem. Starre Formen können ihre Berechtigung haben beispielsweise als Schutz eines verletzlichen Inneren. Aufbruch ist dann das Zeichen dafür, dass innen etwas stark und autonom geworden ist. Was für biologische Gebilde gültig ist, gilt auch für die Gemeinde- und Staatsgebilde. Auch da kann Aufbruch aus der eigenen Stärke heraus erfolgen. Aufbruch hinterlässt jedoch Spuren. Jede Gemeinde hat Erfahrungen und ein eigenes Profil. Die Gemeinden sind sinnbildlich durch ein "Bruchstück" dargestellt. Es ergeben sich somit Teile, die ihre eigene Geschichte, Form und Farbe haben, aber dennoch zusammen ein Ganzes ergeben. Durch das Bewegtsein im Wind - oder im Geist - erhalten die "Bruchstücke" schliesslich etwas Schwebendes, Leichtes und sind dem Farbspektrum des Sonnenlichts nachempfunden.